

Let's talk about...

Betriebsführung in der A. Vogel Bioforce AG, Roggwil TG - 19. Juni 2019

Für die Betriebsbesichtigung der A. Vogel Bioforce AG hätte man glauben können, der früh-sommerliche Abend sei bei der Organisation inbegriffen gewesen. Im gekühlten Saal liess sich allerdings die Lebensgeschichte von Alfred Vogel angenehm erfahren.

Seine Begeisterung für die Natur und den Menschen begleitete ihn sein ganzes Leben lang. Schon früh lernte er die Heilkunde von seinem kräuterkundigen Vater und von seiner Grossmutter. Auf seinen Reisen nach Afrika, Asien und Amerika sammelte er zusätzliches Wissen, das er im wohl bekanntesten seiner Bücher niederschrieb, „Der kleine Doktor“. Klein von Statur ist Alfred Vogel tatsächlich gewesen, einen Dokortitel hatte er aber nicht. Den Übernamen „Kleiner Doktor“ haben ihm die amerikanischen Urvölker gegeben.

Bereits mit 18 Jahren übernahm Alfred Vogel die Führung eines Reformhauses in Basel. Acht Jahre später beginnt er seine Tätigkeit in der Naturheilklinik im appenzellischen Teufen.

Während der Führung durch den Garten der Bioforce AG wird unter anderem der Ablauf der Verarbeitung dieser vielfältigen Pflanzen erklärt, warum es eine grosse, langweilige Wiesenfläche bei den Kräutern hat, und wo an anderen Orten zusätzliches Pflanzenmaterial angebaut wird. Anhand einer der bekanntesten Pflanzen aus dem Vogel-Sortiment, der Echinacea purpurea, wird sichtbar, wie Pflanzen gelesen und ihre Wirkungen erkannt werden können. So sieht die pinkfarbene Mitte wie ein stacheliger Igel aus, der sich nach aussen abwehrt.



Die schweisstreibende Herstellung eines eigenen Kräutersalzes und der gemütliche Ausklang mit Apéro auf der Sonnenterrasse des Betriebes hat den Ausflug perfekt abgerundet.

Priska Künzler, Geschäftsstelle TKF